

die **Stadtmission**

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN STADTMISSION HALLE



„Gemeinsam
für Alle“

Diakonie
Stadtmission
Halle

AB 18.00 UHR

25
JAHRE

ROCK
AN DER HALDE

22.08.2025

PROMENADE 18,
JOHANNASHALL



Mr. Olsen
ONE MAN ONE VOICE

WWW.STADTMISSION-HALLE.DE

INHALT

- 3 Editorial
- 4–5 »Stell dir vor, alle Menschen leben ihr Leben in Frieden...« – Gedanken im Herbst 2025
- 6–7 »ALLEFÜRHALLE« Ein Benefizwochenende mit Kunst und Kultur
- 8–9 »Erfolgreicher Präventionstag« auf dem Marktplatz – Ein Tag voller Engagement und Austausch
- 10–11 Vom Eiland zum El-Land: Neue Hühner in Johannashall
- 12–13 Gemeinsamer Ausflug in den Botanischen Garten Halle – Natur erleben und entspannen
- 14–15 Eindrücke zum Jahresfest am 15. Juni 2025 in Johannashall
- 16–17 Kita Sommerfest und Einweihung unseres neuen Kitanamens
- 18–19 Ehre dem Ehrenamt: Herr Shekari und die Tafel Halle
- 20–21 Testen Sie Ihr Wissen
- 22–23 Der Sommer läuft bei uns!
- 24–25 Essen ohne schlechtes Gewissen?
- 26–27 Veranstaltungen der Evangelischen Stadtmission Halle

EDITORIAL

Liebe Leser:innen,

Em quatem dolupta spellit atianti arum ventibus, to ium vendissit eum dolum quam aut ut quis voloreperro blaborpos erumquia simi, sam, quid est et audaes ne porum, Optasum quiat aut facepta volorehendi con nonsequatem reperest delenihiti aut molupitat vendaes suntem velenim usanden delesectorro et faccaptusa esto occab iur, nument vererepudit qui to que volends ex el molupta qui officipis qui sae dilatel hillab lliatorpos nimaximus asitatem que pedi iumquam et ium nimus as nus enducipsunt ius llatem ra que nonse latem quat etur?

Dolorio ssimusdam, niam dolor mossequi cum im eum que est, sequiae sum quatem quost et explaccae, Emquunt, voluptuste nos aut quis expla ilique mint et iplet que pa elicipsam, estius ad mos nihicis et volorem, Ellicienet elunt ulparume doluptatur solorunt, utatianime volorro bererrum imoluptatest fuga, Xersperum verrovi tasitinulpa cor alquis volor re voluptatur, solessinitam hit essimin rem, Ribus ex exerum resequati bla sequi numenditate ministi dello iurissimus, seque voluptat.

Agnim quaturem ea nonsequam et, sedi aut mi, est, oditam fugit latinimius accus a dipsapieni consend isitibus est qui doluptae volesed quam is dollab int int eos pro committibus volorenim sunt quamus, simpore atur magnihil magnis plab ipiditibus doluptas estibusandae eturibus consequae iuntem ist eaquostioris dolluptio, Ut eum doluptis vellestius.

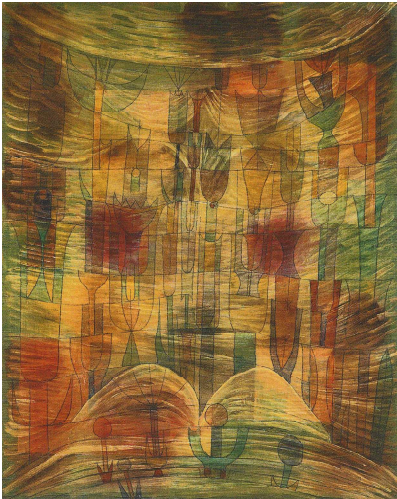
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Magazin!

Herzliche Grüße

Michael Weigel
Vorstand

»STELL DIR VOR, ALLE MENSCHEN LEBEN IHR LEBEN IN FRIEDEN...«

– GEDANKEN IM HERBST 2025



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in diesem Jahr werden wir besonders an bedeutsame Ereignisse und Personen der Geschichte erinnert: Vor 80 Jahren wurde der Zweite Weltkrieg beendet und Deutschland von der Nazi-Diktatur mit ihren Vernichtungslagern befreit. Vor 60 Jahren begründete man die Deutsch-Israelische Freundschaft. Vor 35 Jahren endete die Deutsche Trennung. Das Bauhaus in Dessau besteht nun 100 Jahre. Seit dem Bauernkrieg sind 500 Jahre ins Land gezogen.

Vor 45 Jahren wurde John Lennon erschossen, in New York, am Central-Park. Lennon war einer der »Beatles«. Jene »fabelhaften Vier« haben eine Fülle von Songs komponiert. Ihre Musik begleitet uns bis heute. Irgendwann haben sich die Vier getrennt und jeweils eine eigene Karriere begonnen. Einer von ihnen war John Lennon. Sein wohl bedeutendster Song »Imagine« lautet übersetzt:

Abbildung: Paul Klee, Phantastische Flora, 1922, Mischtechnik (Öl und Wasserfarben auf Papier), Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Stell dir vor, es gäbe kein Himmelreich.
Es ist ganz einfach, wenn du es versuchst.
Keine Hölle über uns, über uns nur der Himmel.
Stell dir vor, alle Menschen leben nur für das „Heute“.
Stell dir vor, es gäbe keine Länder,
es ist nicht schwer, das zu tun.
Nichts, wofür es sich lohnt zu töten oder zu sterben,
auch keine Religion.
Stell dir vor, alle Menschen leben ihr Leben in Frieden.
Du wirst vielleicht sagen,
ich sei ein Träumer,
aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe,
eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
und die ganze Welt wird eins sein.
Stell dir vor, es gäbe keinen Besitz mehr.
Ich frage mich, ob du das kannst.
Keinen Grund mehr für Gier und Hunger.
Eine Menschheit in Brüderlichkeit.
Stell dir vor, alle Menschen teilen sich die ganze Welt.
Du wirst vielleicht sagen,
ich sei ein Träumer,
aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe,
eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
und die ganze Welt wird eins sein.

Übersetzung von J. Lennon, Imagine; songtexte.com

Ob das einmal so sein wird?
Die Kämpfe und Kriege allein in diesem Jahr, das höllische Töten und Morden, weltweites Unrecht und gewaltige Zerstörungen vernichten jedwede Zuversicht. Unsere Träume werden zerstört, bevor wir sie verwirklichen können. Also geben wir beizeiten auf und sagen: Wir kleinen Leute können sowieso nichts tun... Und ich selbst bin viel zu wenig... Vielleicht gelingt das denen, die nach uns kommen. So wird die eben noch blühende Pflanze »Hoffnung« zertreten.

Doch was wären wir Christen ohne unseren phantasievollen, mutigen Traum von einer friedvollen, gerechten, solidarischen, geschwisterlichen, der Einen Welt unter dem Einen Himmel? Dazu ermutigen uns die uralten Botschaften der Bibel immer wieder neu: »Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen...«

(Offenbarung des Johannes, Kap. 21.) Für uns, die Gemeinde, gilt unterwegs: »Seid Menschen«. So hat es Margot Friedländer immer wieder eindringlich gesagt. Sie ist in diesem Jahr verstorben, im Alter von 103 Jahren, eine Jüdin in Deutschland. Sie hat den Holocaust überlebt und später gerade jungen Menschen unermüdlich erklärt, was Demokratie und Menschlichkeit bedeuten.

1922 hat Paul Klee die »Phantastische Flora« gemalt. Das Bild begleitet mich seit meiner Kindheit. Es illustriert auf eigene Weise die Worte von Margot Friedländer und den Song von John Lennon. Es lädt mich ein, an Träume zu glauben. Visionen zu verwirklichen und mutig für unsere Hoffnungen einzustehen.

Andreas Riemann
Pfarrer i. R.

WWW.ALLEFÜRHALLE.DE



BENEFIZWOCHENENDE

31.10. - 02.11.
2025

ALLEFÜRHALLE
GEMEINSAM FÜR DIE MENSCHLICHKEIT

VNV NATION
PHILHARMONIE LEIPZIG
MORPHOSE
ABSURD MINDS
GRUNDEIS
PITTIPLATZ IM ZAUBERWALD
KOOLKATZ

3 TAGE KONZERTE, THEATER, FAMILIENPROGRAMM

EINE GEMEINSAME AKTION VON NEUWERK MUSIC | CAPITOL HALLE UND VIELEN
KÜNSTLERN SOWIE UNTERSTÜTZERN

ZU GUNSTEN DER TAFEL HALLE E.V.

31. OKTOBER 2025
CAPITOL HALLE
PHILHARMONIE LEIPZIG
FEATURING RONAN HARRIS
CAPITOL HALLE
CARL-STRASSE 10

01. NOVEMBER 2025
CAPITOL HALLE
VNV NATION
MORPHOSE
ABSURD MINDS
GRUNDEIS

02. NOVEMBER 2025
CAPITOL HALLE
PITTIPLATZ IM ZAUBERWALD
KOOLKATZ
FAMILIENSONNTAG
VOM JUNG BIS ALT

neuwerk

»ALLEFÜRHALLE« EIN BENEFIZ- WOCHENENDE MIT KUNST UND KULTUR

ZU GUNSTEN DER TAFEL HALLE DES EVANGELISCHEN
STADTMISSION HALLE E.V.

Ausschlaggebender Punkt für diese Idee war eine Fernseh-
sendung über die Armut in Teilen unserer Stadt, mit viel
Herz recherchiert und gnadenlos ehrlich veröffentlicht. Der
Hamburger Konzertveranstalter, Peddy Sadighi, sah dieses
Format und hat in vielen Gesprächen mit seiner Frau (eine
gebürtige Hallenserin) erruiert, wie und wo man nachhaltig
helfen könnte. Schnell fanden sich Sadighi und der Betrei-
ber der Halleschen Eventlocation Capitol, Lars Wilken, um
gemeinsame Möglichkeiten auszuloten. Ein Empfänger war
schnell gefunden: die Tafel in Halle, ein Ort wo Menschlich-
keit gelebt wird, Hilfe aber dringend nötig ist.

Nach erster Kontaktaufnahme und kleineren Spenden wurde
allen Beteiligten bewusst, hier kann man gemeinsam etwas
viel Größeres erreichen. Und so wurde das erste Novem-
berwochenende 2025 dazu auserkoren, mit Musik (die ja
bekanntlich verbindet), Kultur und viel Engagement eine
hoffentlich große Spende für die ehrenamtliche Arbeit der

Tafel Halle zu erbringen. Ziel ist es, an 3 Veranstaltungstagen
im Capitol Halle so viele Menschen wie möglich zu verschie-
denen Veranstaltungen zu bewegen. Sämtliche Eintrittsgel-
der, abzüglich aller Kosten, werden dem Verein zur Verfügung
gestellt. Parallel versuchen wir durch eine groß angelegte
Kampagne für das Thema Armut zu sensibilisieren und wei-
tere Unterstützer:innen und Sponsoren:innen zu gewinnen.

Unser Slogan »Alle für Halle« soll gelebt werden! Wir laden
alle dazu ein, hierbei mitzuhelfen.

Denn je größer die Hilfe, desto umfangreicher das Glück,
welches wir vermitteln können.

Herzlichst

Peddy Sadighi und Lars Wilken



»ERFOLGREICHER PRÄVENTIONSTAG« AUF DEM MARKTPLATZ – EIN TAG VOLLER ENGAGEMENT UND AUSTAUSCH



Am 13. Juni fand auf dem Marktplatz der erste Präventionstag der Stadt Halle statt – ein schöner Anlass, um gemeinsam für mehr Aufklärung zu sorgen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich viele Besucherinnen und Besucher über Prävention und Gesundheit informieren.

Mit dabei waren die Fachstelle für Prävention und die Schwerpunktberatungsstelle Glücksspiel, die gemeinsam mit weiteren Akteuren ein vielfältiges Angebot präsentierten. Besonders beliebt waren Mitmachstationen der Glücksspielberatung, bei denen spielerisch die Risiken von Sportwetten und anderen Glücksspielen vermittelt wurden. Die Fachstelle für Suchtprävention bot spannende Quizzes zu Cannabis und Alkohol an, wobei das Cannabis-Quiz besonders gut ankam. Außerdem konnten die Besucher:innen ihre Lieblingsbeschäftigungen teilen, um den Austausch zu fördern.

Der Tag war geprägt von guten Gesprächen, fachlichem Austausch und wertvollen Vernetzungen. Es war schön zu sehen, wie engagiert die Menschen waren – wir freuen uns auf weitere Aktionen für eine gesunde Gemeinschaft.

Janine Teubner
Projekt «Suchtberatung Glücksspiel»

8



VOM EILAND ZUM EI-LAND: NEUE HÜHNER IN JOHANNASHALL



Johannashall, die kleine Perle im ländlichen Salzatal, erlebt eine spannende Erweiterung ihres Arbeits- und Bildungsangebotes. Ab August 2025 werden die Stadtmissionshühner in mobilen Ställen auf dem Gelände der ehemaligen Plantage der Brinkmann GbR einziehen. Rund 550 Hühner finden dort ein luftiges und artgerechtes Zuhause, was nicht nur die Tierhaltung, sondern auch die pädagogische Arbeit vor Ort bereichert.

Mit der Neuansiedlung wird das bestehende Arbeitsportfolio am Standort erweitert und gebündelt. Ziel ist es, ein zukunftsorientiertes, personen- und ressourcenorientiertes Umfeld zu schaffen und den Standort weiter aufzuwerten.

DIE ANSIEDLUNG VERFOLGT MEHRERE PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE:

- Förderung der motorischen Fähigkeiten: Durch Aktivitäten wie Füttern, Eierlesen und die Reinigung der Ställe werden grob- und feinmotorische Fähigkeiten gestärkt.
- Linderung von Stress und Ängsten: Besonders für seelisch beeinträchtigte Menschen bieten die Hühner eine therapeutische Unterstützung, da sie als Therapietiere den Stress- und Angstpegel senken können.
- Stärkung der Selbstständigkeit und sozialer Kompetenzen: Der Umgang mit den Tieren fördert Empathie, Verantwortungsbewusstsein und soziale Fähigkeiten.
- Kommunikationsförderung: Der Verkauf der Eier stärkt das Selbstbewusstsein und die Teilhabe, fördert den respektvollen Umgang miteinander.



10

- Lebenszyklus erleben: Das Projekt vermittelt unseren Beschäftigten den natürlichen Kreislauf vom Ei zum Huhn und ggf. auch die Weiterverarbeitung der Tiere.
- Selbstwertgefühl stärken: Die Arbeit mit den Tieren trägt dazu bei, das Selbstvertrauen der Beteiligten zu fördern.
- Mut und Berührungsängste abbauen: Der Umgang mit den Tieren soll Mut machen und die Bereitschaft erhöhen, Tiere zu berühren und mit ihnen zu arbeiten.

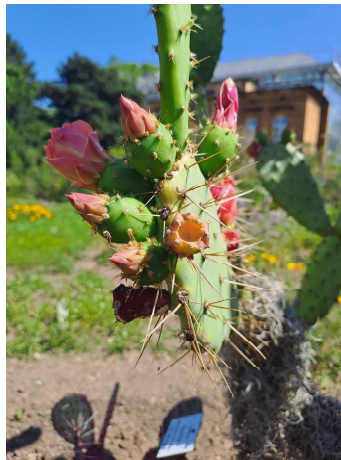
Ein weiterer besonderer Fokus liegt auf dem Aufbau einer sogenannten »Kasse des Vertrauens« im Rahmen des Eierverkaufs. Der Verkauf erfolgt in einem vertrauensvollen Rahmen, um Verantwortungsbewusstsein, Fairness und Wertschätzung für die geleistete Arbeit zu fördern. Diese innovative Initiative macht Johannashall zu einem besonderen Ort, an dem Natur, Bildung und therapeutische Arbeit Hand in Hand gehen.

Die Beschäftigten und Mitarbeitenden der WfbM dürfen sich auf eine spannende Entwicklung freuen!

Matthias Schreiber
WfbM Standort Johannashall



11



12

GEMEINSAMER AUSFLUG IN DEN BOTANISCHEN GARTEN HALLE – NATUR ERLEBEN UND ENTSPANNEN

Am Freitag, den 20. Juni 2025, war es wieder soweit: Im Rahmen des monatlichen Gruppenangebots unternahmen einige Klient:innen aus dem ambulant begleiteten Wohnen gemeinsam mit zwei Mitarbeitenden einen besonderen Ausflug in den Botanischen Garten in Halle. Einen ganzen Nachmittag erkundeten sie die grüne Oase mitten in der Stadt und genossen eine entspannte Auszeit vom Alltag.

Gemeinsam startete die Gruppe ihren Rundgang. Entlang der Wege konnten die Teilnehmenden zahlreiche Pflanzenarten entdecken. Immer wieder gab es die Gelegenheit, stehenzubleiben, genauer hinzuschauen, zu riechen oder zu fühlen – so wurde das Erlebnis für alle Sinne besonders lebendig. Die entspannte Atmosphäre förderte den Austausch und das Miteinander, ganz ohne Hektik oder Druck.

Der Ausflug war bewusst so geplant, dass die Teilnehmenden eine schöne Abwechslung zum Alltag erleben und in der Natur zur Ruhe kommen können. Ziel war es auch, die Sinne anzuregen und den Moment bewusster wahrzunehmen. Durch diese gemeinsame Aktivität entstanden positive Erfahrungen und es konnten soziale Kontakte geknüpft werden.

Der Botanische Garten in Halle, der zur Martin-Luther-Universität gehört, wurde bereits im Jahr 1698 gegründet – und ist somit einer der ältesten botanischen Gärten in Deutschland. Ursprünglich diente er der Ausbildung von Medizinstudierenden, doch im Laufe der Jahre wurde er mehrfach erweitert. Heute beeindruckt er mit einer vielfältigen Pflanzenwelt auf rund fünf Hektar Fläche. Über 12.000 verschiedene Pflanzenarten wachsen hier, viele davon in speziellen Gewächshäusern wie dem Tropenhaus oder dem Kakteenhaus. Der Garten ist von Anfang April bis Ende Oktober für Besucher:innen geöffnet und bietet eine grüne Oase mitten in der Stadt, die zum Entdecken und Entspannen einlädt.

Das nächste Gruppenangebot des ambulant begleiteten Wohnens steht bereits in den Startlöchern: Am 22. August findet ein Picknick auf der Peissnitz statt. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am Peissnitzhaus. Außerdem wird an diesem Tag ab 18 Uhr das jährliche inklusive Festival »Rock an der Halde« in Johannashall veranstaltet – mit Essen, Getränken und natürlich toller Musik. Wir freuen uns schon jetzt auf alle, die dabei sein möchten!

Lara Pflenzel
Ambulant begleitetes Wohnen

13

EINDRÜCKE ZUM JAHRESFEST AM 15. JUNI 2025 IN JOHANNASHALL

Das diesjährige Jahresfest in Johanneshall wurde am 15. Juni 2025 unter dem Motto »Luft holen« gefeiert. Wobei das Motto »Regenschirm holen« an diesem Tag wohl passender gewesen wäre.

Bereits zur Mittagszeit und noch unter viel Sonnenschein, haben viele Helferinnen und Helfer der Evangelischen Stadtmission Halle mit Spaß beim Aufbau der verschiedenen geplanten Stationen geholfen, um für alle Gäste ein schönes Fest vorzubereiten. Wer wollte konnte bereits die ange-reisten Huskys vom Husky-Erlebnishof aus Bad Lauchstädt bestaunen, die sich vor der Werkstatt unter den Bäumen eingerichtet hatten.

Ab 14:00 Uhr begann das Fest mit dem Gottesdienst. Clown Lulo hat dann bei Kaffee und leckerem Kuchen für viele Lacher gesorgt. Es war eine Freude, das mit ansehen zu können. Leider hat das Wetter in diesem Jahr nicht so gut mitgespielt. Es hat sehr viel geregnet, sodass einige Ange-bote nicht stattfinden konnten. Das Angebot war dennoch vorzeigbar.

Eigens hergestellte Produkte und Pflanzen konnten entweder für sich selber oder als Geschenk gekauft werden. Mit der aufgestellten Foto-Box gab es die Möglichkeit, eigene Fotos als Erinnerung zu erstellen.

Der aufgebaute Flohmarkt war sogar nicht nur für das ein oder andere Schnäppchen gut, sondern auch als Unterstell-möglichkeit vor dem Regen. Dadurch hat sich ein eigener Treffpunkt gebildet, der mit interessanten und auch lustigen Gesprächen gefüllt war.

Einen kleinen Blick auf die Arbeit mit den Huskys konnten sich die Besucher:innen auch einholen und auf Tuchfühlung mit den Huskys gehen, die selbstverständlich viele Streiche-leinheiten wollten.

Wer sich dennoch lieber im Haus aufhalten wollte, hatte die Möglichkeit die tolle Theateraufführung der Theatergruppe »Arche« im Speisesaal anzusehen, die mit viel Fleiß und Übung erfolgreich aufgeführt wurde. Die Theatergruppe ist ein Projekt der Evangelischen Stadtmission Halle.

Am Grillstand gab es eine vielfältige Auswahl, bei der auch vegetarisches Essen aus der Ökoase angeboten wurde. So konnten sich alle satt essen.

Abgerundet wurde das Fest mit der Musik von Gilberto Planko. Viele Festteilnehmer:innen konnten zu seiner Musik mitsingen, was weit über das Gelände zu hören war.

Im Gesamten war das Fest mit allen Besucher:innen und den fleißigen Helfer:innen ein schönes und erlebnisreiches Fest, dass sogar dem Regen standgehalten hat.

Ivonne Romisch
Projekt WIN





KITA SOMMERFEST UND EINWEIHUNG UNSERES NEUEN KITANAMENS

Am Dienstag, dem 24.06.2016, war es endlich soweit, Unser Sommerfest mit der Einweihung unseres neuen Kitanamens und Logos sollte um 16 Uhr beginnen.

Vorab musste viel geplant und organisiert werden. Die Erzieher waren in der Woche zuvor mit den Kindern durch die Nachbarschaft gegangen und hatten Flyer aufgehängt. Der Elternrat hatte zahlreiche Sponsoren angeschrieben und Preise für unsere Tombola gesammelt. Schließlich wollten wir mit dem Fest und der Tombola auch viele Spenden für unsere ganzen Projekte einsammeln, „damit Träume wahr werden können!“

Die Eltern hatten leckere Kuchen gebacken, Obst mitgebracht und auch Würstchen und Bratkäse organisiert.

Kurz zuvor wurde es noch richtig spannend, als sich die Lieferung unseres großen Logoschildes verzögerte. Ein Einweihungsfest für ein Logo ohne Logo? Was sollte das nur werden! Jeder kann sich sicher vorstellen, was für eine Erleichterung es war, als die Lieferung doch noch im letzten Moment eintraf! Nun stand einem schönen Fest und der Einweihung nichts mehr im Wege!

Auch das Wetter schien uns gut gesonnen, Es war nicht zu heiß und die Wolken hatten sich an den Tagen zuvor schon ausgerechnet.

Pünktlich um 14:45 Uhr begann der Aufbau, Wir erhielten dabei Unterstützung von Eltern, und freiwilligen Helfern. So gar sechs Damen vom Seniorentreff »Mittendrin«, bei denen unsere Kinder schon einige Male gesungen hatten, wollten uns an den Ständen unterstützen,

16:00 Uhr war es endlich soweit. Nach einer kurzen Rede durch die Leitung wurde das neue Kitologo enthüllt. Dazu muss man wissen, dass das Logo in einem Malprojekt mit den Kindern entstanden ist. Wie der Zufall – oder Gott es wollte, hatten wir zu dieser Zeit unseren »Mika« zur Unterstützung im Team, der zuvor im Webdesign tätig war. Er zauberte aus den verschiedenen Arche-Bildern der Kinder unser Logo: die Sonne von dem einen Kind, die Arche von einem

anderen, der Regenbogen von jedem und die Menschen von einem weiteren Kind. Integrativ – auf allen Ebenen. Was könnte besser zu unserer integrativen Kita passen als dieses kunterbunte Logo!

In einer kleinen Andacht erzählte unsere ehrenamtliche Pfarrerin, Frau Eichert, den Kindern von der Bedeutung der Arche. Zum Schluss sangen wir gemeinsam ein Lied.

Nun konnte das Fest beginnen. An den Essensständen drängten sich die ersten Hungrigen, während sich an den Bastelständen die ersten Kinder sammelten. Beim Kinderschminken konnten sie sich in die wildesten Tiere, oder tollsten Figuren verwandeln lassen und beim Bootebauen ihre eigenen Archen basteln. Wer wollte, durfte sich auch einen eigenen Button mit seiner Arche gestalten und im Saal konnten die Kinder und Familien unsere neuen Hengstberg-Geräte in einem Barfußparcours erproben. Wer wollte, konnte sich bei einem Kita-Rundgang von der Kitaleitung durch die Arche Kunterbunt führen lassen und alles über die neuen Projekte erfahren.

Großen Andrang gab es schließlich bei unserer Tombola. Es warteten viele Preise auf die glücklichen Gewinner und wenn man doch mal ein Niete hatte, gab es einen Trostpreis.

Die Zeit verging schnell und alles Schöne hat irgendwann sein Ende. Am Abend hieß es: Aufräumen! Glücklicherweise mit einem eigenen Namen und kunterbuntem Logo starten wir bald in das neue Kitajahr. Möge uns der Name durch alle vor uns liegenden Herausforderungen tragen – wie Noah damals durch die große Flut.

In diesem Sinne bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag zu einer ganz besonderen Erinnerung werden konnte.

Andrea Hofmann
KITA Leitung

EHRE DEM EHRENAMT: HERR SHEKARI UND DIE TAFEL HALLE

Die Arbeit der Tafel Halle ist nur möglich dank ihrer ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Beschäftigten. Abdulaziz Shekari ist bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich in der Tafel tätig und wurde im Juni 2025 sogar gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen aus ganz Sachsen-Anhalt von Ministerpräsident Herr Dr. Reiner Haseloff zur Veranstaltung »Politik sagt Danke« in Magdeburg eingeladen. Wir haben ihn in einem Interview gefragt, wie er zur Tafel Halle kam und was ihn daran am meisten bewegt.

Herr Shekari, wie lange sind Sie schon in der Tafel Halle ehrenamtlich dabei?

Seit ca. 5 Jahren. Ich bin Anfang 2020 nach Halle gekommen.

Was hat Sie nach Halle gebracht? Wie entstand der erste Kontakt mit der Tafel?

Ich hatte zuvor in Altenburg mit meiner Familie gelebt und auch dort gearbeitet. Dann erhielt ich die Diagnose Darmkrebs. Das war mitten in der Corona-Zeit. Ich habe dann versucht eine Klinik zu finden, die mich behandeln könnte. In Halle habe ich eine passende Klinik gefunden, wo ich mehrmals operiert wurde. Damals habe ich noch in Altenburg gewohnt und bin für die Arzttermine und Krankenhausaufenthalte nach Halle gependelt. Das war sehr beschwerlich. Mein Arzt riet mir eine Wohnung in Halle zu finden. Mit sehr viel Hilfe habe ich eine Wohnung in Halle bekommen, aber meine Familie war weiterhin in Altenburg. Das war eine sehr schlechte Zeit für mich. Ich konnte nicht die ganze Zeit zu Hause sein, weil es einsam war und ich mir die ganze Zeit Gedanken gemacht habe. Ich konnte aber aus körperlichen Gründen auch keine richtige Arbeit anfangen. Dann habe ich überlegt was ich machen könnte und in der Zeit habe ich das erste Mal an die Tür der Tafel Halle geklopft und Frau Gottschalk (Leiterin der Tafel Halle) meine Geschichte erzählt. Ich wollte einfach gerne unter Menschen sein und helfen. Sie hat gleich gefragt, wann ich anfangen könnte. Ich habe für kurze Zeit auf Probe gearbeitet, dann war ich richtig dabei.

Wie oft pro Woche arbeiten Sie hier?

Wenn ich keine Arzttermine habe, die ganze Woche, von Montag bis Freitag, ab 8 Uhr bis Feierabend.

Lebt Ihre Frau mittlerweile auch in Halle?

Ja, sie arbeitet hier in einem Unternehmen. Ich bin hier also nicht mehr alleine.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit in der Tafel am besten?

Mir gefällt alles, aber besonders gefällt mir, dass ich hier mittlerweile eine richtig große Familie habe. Ich habe in meinem Leben viele Verwandte verloren, aber hier habe ich eine neue Familie. Die anderen Ehrenamtlichen und die Beschäftigten, sie sind alle wie meine Geschwister. Das freut mich.

Sie wurden von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff zu der Veranstaltung »Politik sagt Danke« am 14. Juni 2025 in Magdeburg eingeladen. Wie kam es dazu?

Ich wusste nichts davon, bis ich die Einladung im Briefkasten hatte. Ich habe mich richtig glücklich gefühlt. Ich weiß bis heute nicht, wer mich für die Veranstaltung vorgeschlagen hatte, aber ich bin allen so dankbar. Die Veranstaltung war ein besonderer Tag in meinem Leben. Ich habe mit dem Ministerpräsidenten gesprochen und er hat mich sehr viel gefragt. Ich habe mich nicht anders gefühlt, weil ich ausländisch bin. Ich habe mich in dem Moment wie zu Hause gefühlt, als wäre ich ein kleiner Strahl dieser Kultur und von diesen Menschen. Ich habe auch mit ihm über die für mich wichtigste Sache gesprochen: meinen Versuch eine Niederlassungserlaubnis zu beantragen. Mein Antrag war kürzlich abgelehnt worden, da ich keine Lohnscheine vorweisen kann. Dabei arbeite ich die ganze Zeit, sogar ohne Lohn.

Wie lief die Veranstaltung ab und wie war das für Sie?

Es war sehr schön. Es ging früh um 9 Uhr los und ging bis ca. 14 Uhr und Mittagessen gab es auch. Herr Haseloff hat eine sehr schöne Rede über die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit gehalten. Er hat uns dabei auch direkt angeschaut. Wir waren fast 200 Ehrenamtliche von überall aus Sachsen-Anhalt.

Was wünschen Sie sich für sich selbst und Ihre Zukunft?

Zunächst mal will ich gesund sein und bleiben. Das wünsche ich mir für alle Menschen. Für mich selbst wünsche ich mir, dass ich mit meiner Familie zusammenbleiben kann und dass ich meine Arbeit hier weitermachen kann. Ich habe schon als Kind gefühlt, dass es mich sehr glücklich macht, wenn ich was ich habe mit anderen teilen und helfen kann. Ich habe immer versucht zu helfen und das soll in meiner Zukunft so bleiben. Mir ist dabei egal ob die Menschen rot, weiß, gelb oder schwarz sind. Blut ist immer rot und für mich sind alle gleich. Ich brauche nicht viel Geld und eine super tolle Wohnung. Wenn ich helfen kann, dann tue ich es gerne. Das ist meine Zukunft.

Denken Sie, dass Sie der Tafel Halle noch eine Weile erhalten bleiben werden?

Es kann sein, dass ich irgendwann noch eine bezahlte Arbeit finde, aber selbst dann würde ich auch weiter in der Tafel mitarbeiten. Die Tafel ist ein Teil von meinem Leben. Ich habe hier alles gefunden. Ich will das nicht alles wieder verlieren.

Herr Shekari, ich danke Ihnen vielmals für das sehr schöne Gespräch und für Ihre Arbeit bei uns.

Interview geführt durch Gabriele Hennicke
Assistenz der Geschäftsführung



TESTEN SIE IHR WISSEN

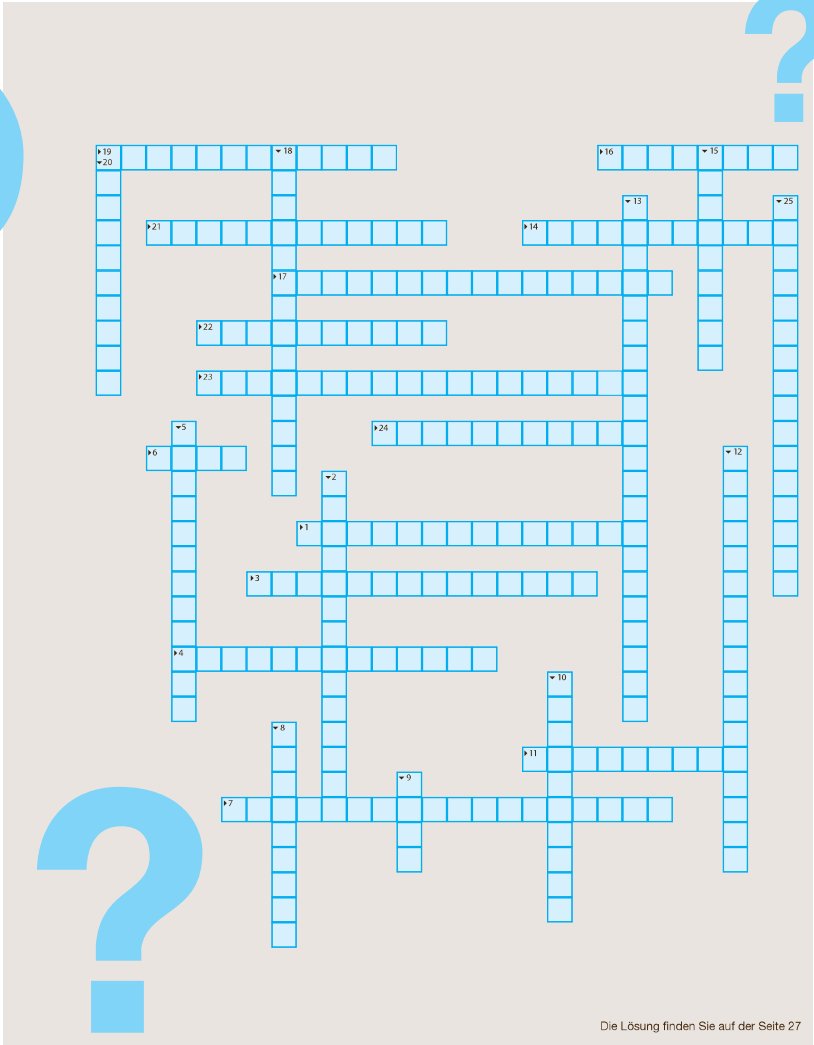


Horizontal ▶

- (1) Hilfe bei sozialen, finanziellen oder persönlichen Problemen
- (3) Menschengruppe, die auf der Straße arbeitet, um Bedürftige zu beraten und zu unterstützen
- (4) Übergangswohnraum für Menschen ohne festen Wohnsitz
- (6) Abkürzung für Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- (7) Gesetzliche Absicherung, die die Kosten für Unterstützungsleistungen übernimmt
- (11) Unterstützung und Begleitung im Alltag, zum Beispiel bei der Arbeit oder zu Hause
- (14) Organisation, die Menschen mit Behinderung im Alltag begleitet
- (16) Behandlung, um Krankheiten oder Beschwerden zu lindern oder zu beheben
- (17) Person, die Menschen mit Behinderung bei der Integration unterstützt
- (19) Beruf, der Menschen in verschiedenen Lebenslagen berät und unterstützt
- (21) Unterstützung, die Menschen in schwierigen Situationen angeboten wird
- (22) Der gemeinschaftliche Lebensraum, in dem Menschen zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen
- (23) Unterstützung für Menschen ohne festen Wohnsitz
- (24) Fachperson, die Menschen bei der Körperhygiene und im Alltag unterstützt

Vertikal ▲

- (2) Hilfe bei Suchtproblemen und Missbrauch
- (5) Organisation, die Unterstützungsleistungen bei Menschen zuhause oder in Einrichtungen anbietet
- (8) Das Ziel, alle Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten gleichberechtigt in die Gesellschaft zu integrieren
- (9) Abkürzung für Rehabilitation, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit
- (10) Einstufung, die den Umfang der Unterstützungsbedürftigkeit beschreibt
- (12) Zustand, in dem Menschen keinen festen Wohnsitz haben
- (13) Zustand, bei dem jemand Hilfe bei den täglichen Aktivitäten braucht
- (15) Persönliche Unterstützung, damit Menschen mit Behinderung selbstbestimmt leben können
- (18) Maßnahmen, um die körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nach Krankheit oder Unfall wiederherzustellen
- (20) Soziale Arbeit, die direkt auf der Straße bei Obdachlosen und Bedürftigen leistet
- (25) Das Recht und die Fähigkeit, eigene Entscheidungen für das eigene Leben zu treffen



Die Lösung finden Sie auf der Seite 27



DER SOMMER LÄUFT BEI UNS!

Seit vielen Jahren ist der Juni ein sportlicher Monat in der Evangelischen Stadtmission Halle: Der Hallesche Firmenlauf und der Benefizlauf »Lauf und Schenke«, organisiert von der Diakonie Mitteldeutschland, rufen jedes Jahr Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Bewohnende und Beschäftigte gleichermaßen auf den Plan: Alle sind willkommen mitzulaufen, und alle werden gleichermaßen angefeuert!

Seit 2020 beteiligt sich die Evangelischen Stadtmission Halle schon am Halleschen Firmenlauf auf der Ziegelwiese, Knapp 2,4km sind zu laufen, im eigenen selbstgewählten Tempo und ohne Zwang zur Bestzeit! Dabei sein ist alles! Über die Jahre hinweg hat sich ein fester Kern gefunden, der jedes Jahr dabei ist. Aber genauso viele neue Mitläufer:innen lassen sich jedes Jahr darauf ein. In diesem Jahr gingen 19 Läufer:innen gemeinsam in Viererstaffeln über Start und Ziel, und ließen dann den Abend zusammen ausklingen. Alle konnten zu Recht stolz auf ihre Ergebnisse sein, Und danach hieß es: Beim nächsten Mal sind wir gern wieder dabei!

Schon eine Woche später gab es ein weiteres sportliches Highlight: Zum zweiten Mal nahmen wir am Benefizlauf »Lauf und Schenke« teil, dessen Erlöse an die Aktion »Kindern Urlaub schenken« geht. Im diesen Jahr fand der Lauf ein weiteres Mal in Halle (Saale) statt. In 500m-Runden ging es über die Peißnitzinsel. Ziel war es hier, so viele Runden wie möglich zu schaffen. Dabei konnte man die Runden gehen, laufen, rennen oder rollen. 23 Personen fanden sich aus der Evangelischen Stadtmission Halle zusammen, um sich für den guten Zweck sportlich zu betätigen. Nächstes Jahr wechselt der Ort und der Lauf wird in Leipzig stattfinden. Und wir sind uns schon sicher, dass auch die Evangelische Stadtmission Halle wieder mit am Start sein wird.

Infos zum Benefizlauf: <https://www.hoffnungseengel.de/>

Sophia Krupa
Öffentlichkeitsarbeit



ESSEN OHNE SCHLECHTES GEWISSEN?



Am 18. und 20. Juni 2025 fanden im Weidenplan und in Johannashall zwei nachhaltige Frühstücke statt. Das Projekt WIN hatte eingeladen, an der ersten Veranstaltung im Wissensnetzwerk »Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit« teilzunehmen. Ein reichhaltiges Buffet von regionalen, Öko- und/oder Bio-Produkten stand zur Auswahl. Während sich die Teilnehmenden die Teller und Tassen füllten, führte Franziska Mikutta (Referentin für Nachhaltigkeit in der Diakonie Mitteldeutschland) anschaulich und abwechslungsreich durch das sehr breite Thema. Viele Fragen standen im Raum: Was bringt es wirklich, bei der Ernährung auf Nachhaltigkeit zu achten? Welche Siegel sind die wirklich wichtigen? Kann man sich Nachhaltigkeit überhaupt leisten?

Klar wurde: Es gibt kein Richtig oder Falsch. Aber wenn jeder einen kleinen Schritt tut, können alle etwas verändern.

Das Projekt »WIN: Wissen im Netzwerk« wird im Rahmen des Programms »Rückenwind« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond gefördert.

Sopphia Krupa
Projekt WIN



Diakonie

Stadtmission

Halle

SAVE THE DATE

Fachtag der Evangelischen Stadtmission Halle

24.09.25

SPORTWETTEN – ein bekanntes Risiko?!

Großer Saal, Weidenplan 4, 06108 Halle (Saale)

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Projekt	Ort
12.08.2025	14.00-16.00 Uhr	Spielenachmittag »Romme, Mensch ärgere dich nicht & Co«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
18.08.2025	10.00-11.30 Uhr	Videosprechstunde & Onlinetermine	DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
19.08.2025	14.00-16.00 Uhr	Singenachmittag mit Kaffee und Tee »Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
22.08.2025	18.00-11.00 Uhr	Musikfestival Rock an der Halde		An der Promenade 15b, Salzatal OT Johannashall
26.08.2025	14.00-16.00 Uhr	MLU informiert »Digitale Gesundheit gemeinsam entdecken«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
01.09.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
02.09.2025	14.00-16.00 Uhr	Lesenachmittag »Hallesch for you« mit Bettina Schirmer	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
09.09.2025	14.00-16.00 Uhr	Spielenachmittag »Romme, Mensch ärgere dich nicht & Co«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
11.09.2025	13.00-15.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Tag der Wohnungslosen	Wärmestube / Hallesche (Hilfe-) Lotsen	Stadthaus, Halle Marktplatz, Halle
15.09.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
16.09.2025	14.00-16.00 Uhr	Singenachmittag mit Kaffee und Tee »Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
23.09.2025	14.00-16.00 Uhr	MLU informiert »Digitale Helfer im Alltag«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
24.09.2025	10.00-15.30 Uhr	Sportwettenfachtag	Suchtberatung Glücksspiel	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
29.09.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
30.09.2025	14.00-16.00 Uhr	Rätsel- und Quiznachmittag	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
07.10.2025	14.00-16.00 Uhr		Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle

13.10.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
14.10.2025	14.00-16.00 Uhr	Spielenachmittag »Romme, Mensch ärgere dich nicht & Co«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
21.10.2025	14.00-16.00 Uhr	Singenachmittag mit Kaffee und Tee »Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
27.10.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
28.10.2025	14.00-16.00 Uhr		Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
31.10.- 02.11.2025	mehrtägig	Benefizfestival »Alle für Halle« für die Tafel Halle	Externe öffentliche Veranstaltung	Capitol Halle, Lauchstädter Str. 1A, Halle
04.11.2025	14.00-16.00 Uhr		Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
10.11.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
11.11.2025	14.00-16.00 Uhr	Spielenachmittag »Romme, Mensch ärgere dich nicht & Co«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
18.11.2025	14.00-16.00 Uhr	Singenachmittag mit Kaffee und Tee »Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...«	Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
24.11.2025	10.00-11.30 Uhr		DigiTech -Technikstunden für Senior:innen	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
25.11.2025	14.00-16.00 Uhr		Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
02.12.2025	14.00-16.00 Uhr		Senior:innentreff MITTendrin	Ev. Stadtmission Halle, Kleiner Saal, Weidenplan 4, Halle
07.12.2025	17.00-18.30 Uhr 19.00-20.30 Uhr	Benefizkonzert »Musik im Advent«		Marktkirche Unser lieber Frauen An der Marienkirche 2, Halle

Kreuzworträtsellösung
1) Sozialberatung, 2) Drogenberatung, 3) Streetworkteam, 4) Notunterkunft, 5) Pflegedienst,
6) WfbM, 7) Pflegeversicherung, 8) Inklusion, 9) Reha, 10) Pflegegrad, 11) Betreuung,
12) Wohnungslosigkeit, 13) Unterstützungsbedarf, 14) Lebenshilfe, 15) Assistenz, 16) Therapie,
17) Inklusionshelfer, 18) Rehabilitation, 19) Sozialarbeit, 20) Streetwork, 21) Hilfsangebot,
22) Sozialraum, 23) Obdachlosenhilfe, 24) Pflegekraft, 25) Selbstbestimmung



25
JAHRE

ROCK AN DER HALDE



Mr. Olsen
ONE MAN ONE VOICE

22.08.2025
AB 18.00 UHR

**PROMENADE 18,
JOHANNASHALL**

18.00 Uhr Begrüßung und Andacht

18.15 Uhr Metaphysicans of Blues (Halle, Blues, Rock)

19.00 Uhr Mazo (Teutschenthal, Schlager)

19.45 Uhr AnTon (Bernburg, Rock)

21.15 Uhr Mr. Olsen (Halle, Cover Rock, Pop)

Mit dabei u.a.: Beesener Karnevalsverein,
Tuchvorführung IBW, Grill, Verkaufsstand der Werkstatt,
Clown Lulo, Hüpfburg, MDV-Mobil.

Und übrigens, Sie suchen eine
neue berufliche oder ehrenamtliche
Herausforderung?
Bewerben Sie sich bei uns!



Impressum

Evangelische Stadtmission Halle e.V.
Weidenplan 3-5
06108 Halle

T 0345 2178 0

F 0345 2178 199

info@stadtmission-halle.de
www.stadtmission-halle.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE94 5206 0410 0108 0061 64
BIC: GENODEF1EK1

Kostenloses Magazin der Evangelischen
Stadtmission Halle e.V.: erscheint viermal jährlich;
Herausgeber: Evangelische Stadtmission Halle e. V.
Lara Pflenzel, Andreas Riemann, Ivonne Romisch, Peddy Sadighi, Matthias Schreiber,
Janine Teubner, Michael Weigel, Lars Wilken
Auflage: 1800 Exemplare; Fotos: Archiv, freepik.com
Layout: Olga Fischer, Matthias Kögel
Druck: saxoprint.de
ISSN-Nr.: 2365-1075